

Startschuss für IfA MarkenMonitor 2018



Die Telefoninterviews bei Vertragshändlern durch puls Marktforschung sind in dieser Woche gestartet.
© Foto: cirquedesprit/stock.adobe.com

Auch in diesem Jahr untersucht das Institut für Automobilwirtschaft (IfA) das Verhältnis von Markenhändlern zu den Fahrzeugherstellern und -importeuren. Die Interviewphase ist in dieser Woche angelaufen.

Mehr zum Thema [IfA](#)

- ▶ [19. IfA Branchengipfel in Nürtingen](#)
Umbrüche mit Chancen und Risiken
- ▶ [Top-100-Autohändler](#)
Wachstumstrend ungebrochen
- ▶ [HfWU](#)
Bewerbungsfristen für das Wintersemester enden bald

Der MarkenMonitor 2018 wird zum 21. Mal in Folge unter Federführung des Instituts für Automobilwirtschaft (IfA) und der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Stefan Reindl durchgeführt. Abermals an Bord des MarkenMonitor-Teams ist puls Marktforschung, verantwortlich für die Feldarbeit im Rahmen der telefonischen Interviews. Kooperationspartner der Studie sind in diesem Jahr CG Car-Garantie Versicherungs, Schwacke sowie die Santander Consumer Bank. Der Startschuss für die Interviews mit Geschäftsführern und

Inhabern von Autohausunternehmen ist bereits in dieser Woche gefallen. Die Präsentation der MarkenMonitor-Ergebnisse und die Preisverleihung finden am 17. Oktober 2018 während des IfA Branchengipfels 2018 statt.

"Wir haben die Ursprungskonzeption der Händlerzufriedenheitsanalyse in den vergangenen 20 Jahren stets verfeinert und den neuen Gegebenheiten der Branche angepasst", so Professor Reindl, der seit 2013 für das Forschungsprojekt verantwortlich ist. So wurden bereits neuere Entwicklungen hinsichtlich der Digitalisierungs- und Direktvertriebsbestrebungen sowie im Hinblick auf den Einfluss neuer Antriebstechnologien auf das Servicegeschäft in das Befragungskonzept aufgenommen.

Neben relevanten Stellhebeln zur Optimierung der Geschäftsbeziehungen im Automobilvertrieb wird es wieder Sonderauswertungen geben. Mit den Spezialthemen wird neben den jährlich ausgewiesenen Zufriedenheitsfaktoren auch ganz aktuellen Fragestellungen Rechnung getragen. So bilden in diesem Jahr die derzeit in zahlreichen Vertriebsorganisationen geführten Diskussionen um die Neuausrichtung und Straffung der Händlernetze den Schwerpunkt der Sonderthemen. "Ganz konkret möchten wir die Einschätzungen der Handelsstufe zu ihrer zukünftigen Beteiligung an Umsatz und Ertrag bei digitalen Angebotsleistungen sowie hinsichtlich künftiger Vergütungsrichtlinien einholen", so IfA-Chef Reindl. (ah)